



# Haus der Geschichte Österreich im MuseumsQuartier:

## Presseinformation Jury

### Jury-Statement zum Siegerprojekt von O&O Baukunst

„Der Neubau setzt sich mit seinem Volumen von der historischen Bebauung der Hofstallungen in einer angemessenen Weise ab, die so eine klare Differenzierung zwischen Bestand und Neubau ablesbar macht.

Innerhalb des neuen Bauvolumens öffnet sich die Fassade des Erdgeschoßes zum Innenhof und verbindet die öffentlichen Bereiche im Innen- wie auch Außenraum in einer ansprechenden Weise. Die großzügige Erweiterung der Hoffläche in den Foyer Bereich des Neubaus stellt einen räumlichen Zusammenhang her, der von der Jury sehr positiv aufgenommen wurde.

Der Neubau ist geprägt von einer klaren Primärstruktur in Holzbauweise, die mit ihren Spannweiten für die Nutzung langfristig ein hohes Maß an räumlicher Verfügbarkeit erwarten lässt. Die Modularität der Tragstruktur bestimmt auch wesentlich die Gliederung der Gebäudehülle. Die gelungene Wechselbeziehung zwischen Tragstruktur und Gebäudehülle ist nicht nur vorteilhaft für die Nutzung im Inneren, sondern auch für die räumliche Wirkung des Neubaus innerhalb der Hofanlage.

Die zusammenhängenden Ausstellungsflächen im Altbau werden mit ihrem großzügigen Flächenzuschnitt von der Jury äußerst positiv gesehen.

Das Raumprogramm des Dschungel Wien wird mit der klaren Anordnung der Säle und der Nebenräume ebenfalls sehr gut erfüllt.

Der Entwurf fügt sich mit einer Selbstverständlichkeit in die bestehende Bebauung ein und etabliert eine gute Anbindung an den Bestand, der mit seiner Umplanung eine vorteilhafte Gliederung erfährt.

Das Freispielen des Klosterhofes tut dem Raum in seiner Gesamtwirkung sehr gut. Die Gestaltung der Ränder durch das Spiel aus Gehölzen, Pflanzflächen und Sitzsteinen gliedert den Raum ganz selbstverständlich, klar und verleiht ihm auch in der Materialität eine angenehme Atmosphäre.

Das Regenwassernutzungskonzept wie auch das artenreiche Pflanzkonzept sind im Hinblick auf die Nachhaltigkeit positiv zu beurteilen. Es wäre noch zu prüfen, ob eine Versickerung möglich ist.

Die Einhaltung der Baukosten wird aufgrund des vorgelegten Projekts, den geplanten Maßnahmen und der Ausführung als realistisch beurteilt.“



## **Jurymitglieder**

Der international besetzten Jury gehörten folgende Mitglieder an:

**Elke Delugan-Meissl** (Vorsitzende, DMAA, Architekturbüro Dipl.Ing. Delugan Meissl ZT GmbH)

**András Pálffy** (Stv. Vorsitzender, Jabornegg & Pálffy Architekten ZT GmbH)

**Harald Biermann** (Stiftung HdG der Bundesrepublik Deutschland)

**Christian Eckerstorfer** (AWP Architekten und Ingenieure ZT GmbH)

**Angelika Fitz** (Architekturzentrum Wien)

**Martin Hochleitner** (Salzburg Museum GmbH)

**Anna Horn** (DSCHUNGEL WIEN, Theaterhaus für junges Publikum)

**Franz Kobermaier** (Magistratsabteilung 19, Architektur und Stadtgestaltung)

**Bettina Krauk** (SYNN Architekten ZT-OG)

**Christian Kühn** (Institut für Architektur und Entwerfen, Forschungsbereich Gebäudelehre und Entwerfen, Technische Universität Wien)

**Bettina Leidl** (Schriftführerin, Direktorin MuseumsQuartier)

**Johanna Rachinger** (Direktorin Österreichische Nationalbibliothek)

**Markus Reiter** (Bezirksvorsteher 7. Bezirk)

**Oliver Schreiber** (Bundesministerium f, Kunst, Kultur, öffentl. Dienst u. Sport)

**Monika Sommer** (Direktorin Haus der Geschichte Österreich)

**Annette Spiro** (Spiro + Gantenbein Architekten ETH/SIA AG)

**Sabine Rabe** (Rabe Landschaften ARGE Studio Urbane Landschaften)

In beratender Funktion wurde der gesamte Wettbewerb u. a. vom Bundesdenkmalamt, der österreichischen Nationalbibliothek und Vertreter:innen der MA 21A (Stadtteilplanung und Flächenwidmung – Innen-Südwest), MA 37 (Baupolizei), HKLS, und Elektrotechnik begleitet. Die technische Verfahrensleitung oblag Andrea Hinterleitner (ZT-Hilei).



**Pressematerial und Pressekontakt**

Weiterführendes Pressematerial zum hdgö im MQ finden Sie hier:

<https://www.mqw.at/presse/hdgoe-im-mq-siegerprojekt>

MuseumsQuartier Wien: [www.mqw.at](http://www.mqw.at)

**Rückfragehinweis**

art:phalanx – Kultur & Urbanität / Vienna / Austria

Susanne Haider

Tel. +43 (0) 1 524 98 03-11

Mail: [presse@artphalanx.at](mailto:presse@artphalanx.at)